

# A new Story

## Die Geschichte einer Tänzerin~

Von Sila

### Kapitel 5: ~ Schatten breiten sich aus ~

Langsam nahm der kalte Winterwind ab, die Erde erwärmte sich und dankbar genoss Sila den noch etwas frischen Morgenwind, welcher durch ihr offenes, mittellanges Haar wehte.

Traurig schien ihr Blick in der Ferne zu ruhen, als wollte sie sich schöne Erinnerungen wieder ins Gedächtnis rufen.

In den Händen hielt sie einen Brief, den sie schon mehrere Male durchgelesen hatte. Trotzdem hob sie ihn an und las die bereits vertrauten Zeilen:

„Hi mein Mädchen! Die Reise war einfach schön, das Essen, die Menschen und das Wetter sind wundervoll. Trotz langem Flug kann ich mich nicht beklagen! Das Einzige was ich schmerzlich vermisse ist deine Gegenwart. Ich kann es kaum erwarten dich wieder zu sehen und dir von allem zu erzählen.“

In Gedanken hob Sila den Kopf an und beobachtete den Himmel, der immer noch leicht rötlich von dem Sonnenaufgang war. Im Hintergrund konnte man sogar schon wieder Vogelstimmen hören.

'So lange ist es schon her', dachte sie wehmütig. 'Ich habe schon das Gefühl es war alles nur ein schöner Traum.'

Sie senkte wieder ihren Blick auf den Brief und las weiter zum Ende hin:

„Ein lieber Freund hat mir geschrieben und erzählte mir unter anderem dass du dich immer noch weigerst die Prüfung für dein elftes Level zu machen. Das geht doch nicht! Ich kann den Gedanken nicht ertragen, dass du deinen Fortschritt durch mich zum Stillstand bringst. Bitte trainiere weiter, Sila! Ich muss leider länger bleiben als gedacht, daher bitte ich dich, mach deine Lizenzen! Ich freue mich schon sehr darauf deinen Fortschritt zu sehen wenn ich wieder da bin!“

Dieser Brief ging nicht wirkungslos an Sila vorüber, denn kurz nachdem sie diesen zum ersten Mal gelesen hatte, meldete sie sich zur Lizenz an und tanzte mit neuer Energie, damit Chuckie sich wundern konnte wie schnell seine Freundin voran kam. Doch das lag nun schon Monate zurück und immer häufiger bemerkte Sila eine starke Sehnsucht nach Chuckie. Trotz lieber und treuer Freunde auf dem Internat, schlich sich immer stärker Einsamkeit ein.

„Ach was soll's“, rief Sila plötzlich laut aus und streckte sich. „Ich darf mich nicht so gehen lassen!“

\*\*\* \*\* \* \*\* \*\*\*

Voller Eifer stürzte sich Sila in ihre Tanzstunden, sei es aus Ehrgeiz voran zu kommen oder einfach nur um von ihren Gedanken abgelenkt zu werden.

Wenn ihr danach war, tanzte sie auch gerne den „Club dance“, mehr aus Spaß als wegen Erfahrungspunkten oder Verdienst.

Schon im Vorbereitungsraum entdeckte sie eine Tänzerin, die ihr bekannt vorkam. Auch der Name war ihr irgendwie vertraut. Sila grüßte jedoch ganz normal in die Runde, wählte einen Partner und es dauerte nicht lange, bis ein neuer Tanz begann, welchen sie auf dem ersten Platz beendete.

Als dieser Tanz vorbei war wollten alle anwesenden sechs Tänzer weiter machen. Aber bevor ein neuer Tanz begann, stellte sich die Tänzerin, die Sila vorher schon auffiel, nahe neben sie. Ihr Name war **Philphlader**. Noch bevor sie anzeigte bereit für den nächsten Tanz zu sein, flüsterte sie der verwunderten Sila zu:

„Hey Sila. Ich wollte es dir schon eher sagen aber ich war mir nicht ganz sicher ob du es wirklich bist, doch nach DIESEM Tanz besteht kein Zweifel! Du bist eine tolle Chainerin!!!“

Ein „Chainer“ wurde unter den Tänzern jemand genannt, der häufiger perfekte Schritte oder Schrittkombinationen hintereinander tanzen konnte, wodurch man natürlich auch von der Juri dementsprechend mehr Punkte bei der Tanzbewertung erhielt.

Sila errötete aufgrund solch eines Lobes und blickte fragend in das freundlich lächelnde Gesicht.

„Vielen Dank. Bei mir kommt es aber immer auf das Lied an.“ Dabei sah sie ihren Gesprächspartner ebenfalls freundlich an und gestand verlegen: „Ich habe mich auch schon gefragt ob wir nicht vielleicht schon einmal zusammen getanzt haben ... Ich konnte mich aber leider nicht erinnern...“

Philphlader wirbelte um Sila herum als der zweite Tanz begann und erklärte:

„Wir haben gemeinsam in einem fünfer Team gegen den Computer getanzt.“ Zwinkernd fügte sie hinzu: „Da hast du auch einen Chain (Kette/Kombination) nach dem anderen getanzt!“

Nun war jede Schranke gebrochen und beide Tänzerinnen unterhielten sich zwischen den Tänzen. Es war eines der seltenen Clubtänze, bei denen alle sechs Tänzer weiter tanzten anstelle die Tanzsäle zu wechseln.

Schnell merkte Sila das Philphlader und sie sich gut verstanden und auch vom Können her sehr ähnlich waren. Aber es war trotz allem offensichtlich, dass Philphlader mit ihren drei Leveln Vorsprung auch mehr Erfahrungen im Tanzen besaß, obwohl sie immer wieder bemüht war ein Lob zu ignorieren oder ihre Fähigkeiten unterbewertete.

Jedenfalls gehörten, bei den darauffolgenden Tänzen, die ersten beiden Plätze ihnen. Als die Tänzer eine Verschnaufpause bestimmten, nutzte Sila die Zeit um etwas zu tun, was sie noch nie zuvor getan hatte. Sie nahm ihr Kommunikationsgerät in die Hände, öffnete die elektronische Freundesliste und schickte Philphlader eine Freundesanfrage.

Alle Tanzinternate dieser Art hatten ein faszinierendes System. Jeder Tänzer bekam bei der Aufnahme im Internat eine persönliche Chipkarte und dazu ein passendes Kommunikationsgerät, welches er immer bei sich tragen musste. Betrat ein Tänzer die

Haupthalle der Tanzräume, so musste er seine Karte durch das dafür vorgesehene Gerät am Eingang ziehen und wurde somit elektronisch in das Tanzportal eingeloggt. Die Tür eines Tanzraumes konnte nur mit der Chipkarte aktiviert werden, damit jeder angemeldete Tänzer in seinem Kommunikationsgerät einsehen konnte wo sich ein gewünschter Mittänzer befand.

Zogen Tänzer der Freundesliste ihre Tanzkarte beim Eintritt in die Haupthalle ebenfalls durch, erschienen sie sichtbar für Sila in der Liste ihres Kommunikationsgerätes. So konnte man gleich sehen welche Freunde beim Tanzen und in welchen Flügeln des Internats waren.

So eine Anfrage zur Freundschaft hatte Sila normalerweise noch nie gestellt. Seit sie auf dem Internat war bekam sie immer Anfragen auf Freundschaft auf ihr Kommunikationsgerät geschickt. Diese Anfragen konnte sie dann per Touchscreen akzeptieren oder verwerfen. Sila nahm nicht jede Anfrage an. Es kam darauf an wie oft sie mit einer Person getanzt hatte oder wie gut sie sich mit dieser verstanden hatte.

Doch bei Philplader ergriff sie die Initiative, weil Sila sich von Anfang an zu ihr hingezogen fühlte.

Als Philplader die Anfrage bemerkte freute sie sich sehr und nahm sofort an.

Dies war der Anfang einer Freundschaft, die stärker werden sollte, als es sich diese beiden Tänzerinnen zu dem Zeitpunkt je vorstellen konnten...

\*\*\* \*\* \* \*\* \*\*

Sie konnte es sich nicht erklären, aber seit Tagen schlich sich in Sila der starke Wunsch ein, einmal eine Pause zu nehmen. Trotz der Sehnsucht nach Chuckie konnte sie zwar fröhlich mit ihren Freunden oder fremden Tänzern tanzen, doch der Wunsch nach ein wenig Abstand wurde von Tag zu Tag größer. Hinzu kamen Sätze, die sie sich von Mittänzern anhören musste, wie: „Toller Körper“ oder „Du bist sehr hübsch“. Andere Tänzerinnen mögen sich in solchem Lob gesonnt haben, aber Sila kam immer ganz schlimm aus dem Takt wenn einer der Herren ihr solch ein Kompliment machte. Eigentlich war sie mit ihrem Äußeren ganz zufrieden, doch kam ihr nie in den Sinn ihre Mittänzer damit beeindrucken zu wollen.

'Ach wärst du doch hier, Chuckie ... Sie würden sicher nicht wagen so etwas vor dir zu wiederholen...!', dachte sie traurig, 'Wenn ich mich hübsch mache, dann sowieso nur für dich!'

Somit fasste sie den Entschluss ihre erste Tanzschule zu besuchen. Es würde eine längere Reise werden, das wusste Sila zu gut, aber die Sehnsucht nach einer kurzen Auszeit war stärker. Durch ihre zurückgelegten Ersparnisse war die Reise finanziell kein Problem.

'Was ist wenn Chuckie wiederkommt und ich nicht da bin', dachte Sila erschrocken. 'Soll ich ihm noch schreiben?'

Doch ein Brief würde länger brauchen bis er Chuckie erreichen würde, oder er würde ankommen und ihn verpassen. Es musste eine andere Lösung her. So beschloss sie ihm eine Nachricht in der Schule zu hinterlassen, die ihm automatisch beim einloggen ausgehändigt werden konnte und fuhr los!

\*\*\* \*\* \* \*\* \*\*

Fassungslos starrte Sila die ihr noch vertrauten Gebäude an, die doch so anders aussahen als vor eineinhalb Jahren, als sie schweren Herzens diese, ihr so lieb gewordene, Schule verlassen musste. Was hatte sich die Schule in dieser Zeit vergrößert, stellte Sila fest.

Früher war ihr die Schule schon so riesig vorgekommen, doch nun wirkte sie so gigantisch, dass sie sich erst einmal setzen musste um tief Luft zu holen bevor sie sich hineinzutrauen wagte. In einem abgesonderten Wohnbereich speziell für Gasttänzer bekam die ehemalige Tänzerin ein gemütliches Zimmer und, zu ihrer großen Überraschung, ihre alte Karte zum einloggen. Sogar ihre Daten waren noch so wie vor dem Verlassen. Silas Herz machte einen Luftsprung, denn sie fühlte sich plötzlich wieder wie zu Hause, aber sie merkte auch schnell dass sich wirklich vieles verändert hatte.

Die Masse der Tänzer war gigantisch und der Durchschnittslevel um mehrere Level gestiegen, seit sie das letzte Mal auf dem Internat getanzt hatte. Ihr Level beim Verlassen dieser Schule war vierzehn und lag nun bereits weit unter dem Durchschnitt. Auf ihrem neuen Internat galt ihr zwölftes Level zum guten Durchschnitt. Auch entdeckte sie ganz neue Möglichkeiten die tänzerischen Fähigkeiten zu fördern, ebenso wie ganz neue Tanzstile.

Sila war gerade wenige Stunden in den Tanzräumen beschäftigt als sie eine Hand auf ihrer Schulter spürte und kurz darauf den ungläubigen Ausspruch, „Sila? Bist DU das?“, vernahm. Erschrocken drehte sie sich um und musste erst einmal den Kopf in den Nacken legen.

Vor ihr stand ein etwa siebenundzwanzig jähriger, verheirateter Mann und strahlte über das ganze Gesicht als er sie wiedererkannte.

Zu erst dachte Sila sie würde sich täuschen, aber dann rief sie nicht weniger überrascht:

„Azad! Oh Azad!!! Bist du das wirklich?“

Grinsend ergriff er ihre rechte Hand, führte sie an seine Lippen und sah lächelnd wie Silas Wangen rot anliefen.

„Du hast dich gar nicht verändert! Bist immer noch so schnell verlegen“, sagte er sanft und strich er, immer noch, sprachlos Sila durch das längere Haar. „Aber du trägst jetzt deine Haare sehr hübsch, mit dem langen Pony. Ich dachte eben ich hätte eine Doppelgängerin von dir vor mir, aber als ich dich tanzen sah, bestand kein Zweifel mehr daran, dass du es bist.“

Lächelnd ließ sich Sila von ihrem früheren besten männlichen Freund umarmen. Obwohl Sila und Azad sechs Jahre Altersunterschied hatten, waren sie zu der Zeit als Sila auf der Schule tanzte, die besten Freunde. Natürlich war es nicht immer leicht, denn wenn Azads Frau (damals noch Freundin) auch tanzen war, hatte Sila keine Möglichkeit gemeinsam mit Azad zu tanzen. Die damals schon krankhafte Eifersucht von FreedomJoy Sila gegenüber hätte sogar fast die Freundschaft zu ihrem besten Freund zerstört. Immer noch ungläubig schaute Sila ihren Freund an.

„Du hast dich auch kaum verändert.“ Mit diesen Worten blickte sie sich im großen Saal um und fügte hinzu, „aber mir scheint dass hier alles anders geworden ist.“

Seufzend bemerkte Azad: „Ja, das stimmt. Einiges hat sich verbessert, einiges verschlechtert aber, ...“ und sah Sila dabei traurig an, „ich habe dich sehr vermisst, Sila.“ Verlegen lächelnd suchte sie nach Worten, „Ich dich auch ... Es war nicht leicht für mich aber Chuckie ist mir gefolgt.“

„Oh wie schön“, freute sich Azad und stupste sie an die Nase, „Du hast schon immer

sehr an ihm gehangen.“

Um ihre Verlegenheit vor Azad zu verstecken, drehte sich die blonde Tänzerin um, sah einen unbekanntem Tanzsaal und las laut:

„Ballroom ... Was wird dort getanzt?“

Brüderlich lächelnd erklärte ihr Azad, indem er ihren Gesichtsausdruck genau beobachtete:

„Klassische Tänze werden in Ballsälen getanzt meine liebe Freundin. Es ist genau das richtige für dich! Paartänze wie Salsa, Samba, Rhumba, Cha Cha Cha usw.“

Genau wie erwartet weiteten sich Silas, ohnehin schon große, Augen und ein Leuchten trat hervor.

„Wiiiiircklich?????“, rief sie aus. „Oh wie schön! Ich wünschte ich wäre hier als die Tänze eingeführt wurden.“

Jetzt lachte Azad auf.

„Oh ich wusste, dass du so reagieren würdest!“ Er stellte sich vor sie, verneigte sich elegant und fragte:

„Dürfte ich Euch um diesen Tanz bitten, Miss Sila?!“

An seine kecke Art und die Neigung Sila in Verlegenheit zu bringen, hatte sie sich noch nie gewöhnen können, eben so wenig wie in jenem Moment als er sich vor ihr verbeugte. Erschrocken stammelte sie: „A – a – aber ich kann das doch gar nicht! Du kennst doch meinen Tanzstil.“

Aber Azad schien sie überhört zu haben als er sie an den Arm fasste und regelrecht zum Ballsaal zerzte. „Ach was! Du warst schon immer zu bescheiden. Du bist eine talentierte junge Tänzerin, Sila, und wirst es im Handumdrehen lernen! Außerdem kann ich mir nicht vorstellen, dass du die Einstiegskurse unserer Schule jemals vergessen könntest.“

\*\*\* \*\* \* \*\* \*\*

Azads Frau war zu dem Zeitpunkt des Aufenthaltes von Sila zu Besuch in ihrer Heimatstadt und so konnte Sila zweieinhalb unbeschwerte Monate in ihrer alten Schule hauptsächlich die klassischen Partnertänze mit Azad tanzen und von ihm lernen.

Diese Zeit tat Sila unendlich gut. Sie genoss jeden Tag und bereute nicht ein einziges Mal ihren Entschluss die alte Schule wieder aufzusuchen. Anschließend besuchte sie einige Wochen ihre Zieheltern und Bruder, die sie kaum wieder gehen lassen wollten. Doch nun war sie wieder in ihrem Internat und musste traurig feststellen dass Chuckie seine Mitteilung gar nicht erhalten hatte weil er noch gar nicht wieder da war.

'Wo bist du nur, Chuckie?', quälte Sila der Gedanke immer wieder.

'Sicher wird es mir wieder viel besser gehen, nach dieser Auszeit', hoffte Sila als sie sich wieder mitten in die Tanzstunden stürzte. Aber zu ihrer großen Bestürzung musste sie feststellen, dass die Dinge noch weitaus schwieriger geworden waren.

Da war z.B. Silas männlicher Freund Aron, den sie schon zu Beginn ihrer Zeit auf der Schule schätzen und freundschaftlich lieben gelernt hatte. Bevor Sila aufbrach erzählte ihr Aron voller Freude, dass er eine Tanzpartnerin und sogar Freundin gefunden hatte. Oh wie sehr hatte sich Sila mit ihrem besten Freund gefreut, dass er endlich eine Partnerin, die er sogar lieben lernte, gefunden hatte. Es war nicht leicht für Aron, weil er sehr viele Freunde und Fans hatte. Besonders die weiblichen Freunde

hingen ständig in seiner Nähe herum, dass es selbst ihm oft zu viel wurde. Immer wieder wurde er gefragt ob er nicht eine Tanzpartnerin haben wolle, auch von Sila, doch immer wieder sagte er:

„Ich warte noch auf die Richtige“.

Nun hatte er eine Freundin und Sila kannte sie sogar und war glücklich zu sehen wie die Beiden sich immer besser verstanden.

Nun, das war VOR ihrer Abreise.

Bei Aron war es eine Gewohnheit immer „Hallo Sila“, oder „Sila, schön dich wieder zu sehen“, zu schreiben, wenn er die Tanzhalle betrat. Auch für Sila wurde es zu einer lieben Gewohnheit, die sie nur mit Aron oder Chuckie zu pflegen vermochte oder mit ihrer , mittlerweile, besten Freundin Philphlader, welche liebevoll von ihr „Imôto“ (kleine Schwester) gerufen wurde.

Auch jetzt schrieb sie Aron ihren Gruß und ging in den Tanzsaal, in dem auch er war. Aron freute sich sehr Sila wieder zu sehen und sie freute sich, als sie merkte, dass sie auch noch Freunde hatte die sie WIRKLICH vermisst hatten. Nicht mit allen Freunden ihrer Freundesliste teilte Sila so eine Freundschaft. Die erste Frage von Sila lautete, nachdem die groben Ereignisse fertig erzählt waren:

„Jetzt erzähl mir mal bitte wie es dir und deiner Lili geht.“

Sofort erkannte Sila, dass etwas nicht stimmte, als Arons Leuchten in den Augen verschwand und ein gequälter Ausdruck stattdessen das gut aussehende Gesicht entstellte.

„Nun... Zu dir kann ich ehrlich sein, Liebes... Es läuft nicht gut.“

„Nicht gut? Aron was ist passiert?“

Da beide erkannten, dass sie nicht während des Tanzes über solche Themen sprechen konnten, gingen sie in einen Zuschauerbereich und Aron erzählte wie Lili ihn ständig vor anderen Leuten und vor seinen Freunden blamierte und beschämte. Genauer wollte er nicht darauf eingehen aber Sila erkannte wie weh Lili Aron damit tat. Traurig legte Sila ihre Hand auf seinen Arm und fragte:

„Was willst du jetzt tun, Aron?“ Er schaute sie unsicher an, dann sagte er leise:

„Ich muss noch einmal mit ihr reden, obwohl ich es immer wieder gemacht habe, und wenn sie es immer noch nicht lässt... Ach Sila, ich halte es nicht mehr aus mit ihr!“

'Oh bitte nicht!', dachte Sila verzweifelt. Wie konnte sie es ertragen ihren besten Freund so leiden zu sehen?

Es vergingen kaum zwei Wochen, als Aron Sila nach einem Tanz bei Seite nahm und flüsterte:

„Es ist aus! Ich habe keine Partnerin und auch keine Tanzpartnerin mehr.“

Schockiert wollte Sila ihn etwas fragen, doch er kam ihr zuvor, als er sich mit ihr setzte und leise erzählte:

„Weißt du. Als wir uns enger anfreundeten sagte sie mir 'Ich liebe dich Aron'. Und gestern stellte ich ihr die Frage danach was sie für mich empfindet und sie sagte 'Ich weiß es nicht. Ich glaube ich empfinde nicht mehr so viel für dich!' Also hatte sie gelogen! Von Anfang an war es eine Beziehung die durch eine Lüge entstanden ist!“

Ärgerlich wandte sich Sila sagte aber:

„Dann muss ich aber sagen, dass sie dich wirklich nicht verdient hatte! So hart es auch klingen mag...“

'Dann wollte sie ihn wirklich nur besitzen', dachte sie grimmig. Von Anfang an war ihr aufgefallen dass viele Tänzerinnen nur um Aron „herumschwirrten“ weil er einer der

besten Tänzer war und zudem noch sehr gut aussah und sehr freundlich mit jedem Mittänzer umging. Aron war weder arrogant noch überheblich durch sein gewaltiges Talent und mit Level fünfundzwanzig war er sehr hoch geschätzt. Viele Frauen, bemerkte Sila, wollten nur mit ihm angeben. Was Lili anging, so wollte Sila nichts dazu sagen, denn sie kannte sie nicht wirklich und wollte sich einfach nur für ihren Freund freuen, doch nun hatte diese Lili ihn schrecklich traurig gemacht.

„Wie kann ich dich aufmuntern, Aron?“, fragte Sila herzlich, aber Aron lächelte nur müde, stand auf und schickte sich an den Raum zu verlassen.

„Es ist lieb gemeint, aber ich fürchte es wird dir nicht möglich sein... Ich möchte mich nur etwas zurückziehen.“

Geknickt bemühte sich Sila beim Tanzen nicht an Aron zu denken, doch sie musste zugeben, dass es auch für sie ein harter Schlag war.

Kurze Zeit später folgte eine weitere schlechte Nachricht.

Beim Tanzen mit ihrer Freundin Jojo bemerkte sie, dass Jojo keinen Tanzpartner mehr hatte und fragte schockiert was denn mit ihrem Tanzpartner und Freund passiert sei. Darauf hin erklärte Jojo traurig, dass Sakuragi sich einfach nicht mehr bei ihr gemeldet habe und sie plötzlich ein Trennungsschreiben erhielt. Auf Silas Aufmunterung sie sollte doch mit ihm reden, reagierte Jojo sehr abweisend und sagte sie wollte nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Wie war das möglich, fragte sich Sila. 'Wie können 2 Paare, die so glücklich waren nur so schnell auseinander gehen? Warum müssen sich Menschen die sich lieben nur so weh tun?'

Als hätte es nicht mehr schlimmer kommen können, erlebte Sila wenige Wochen darauf einen weiteren Schlag, der ihr auch noch den letzten Funken Hoffnung zu rauben drohte.

Es begann als sie eine Einladung von EraChan, der ihr Ex-Tanzpartner war, erhielt. Immer wieder suchte er Sila als Mittänzerin auf, oder bat sie in seinen Raum zu kommen und es schien, dass er gerne mit ihr plauderte oder tanzte. Da sie eh mit fremden Tänzerin tanzte, nahm sie die Einladung an und war alleine mit ihm in einem Tanzraum. Voller Verwunderung stellte Sila immer wieder fest, dass EraChan sie immer noch als gute Freundin sah. Munter plauderte er über ihre Zeit als sie Tanzpartner waren, auch wenn Sila eher unerfreuliche Erinnerungen daran hatte. Aber sie konnte ihre Sorgen etwas beiseite legen während sie mit EraChan tanzte und belustigt feststellen musste, dass er sich einfach gar nicht verändert hatte. Immer wieder fragte Sila sich wie sie sich jemals auf jemand wie ihn einlassen konnte. Plötzlich bemerkte EraChan:

„Oh! Alissa will kommen.“

Erinnerungen kamen wieder in Sila hoch und ließen sie erblassen, als sie vorsichtig fragte: „Wäre es nicht besser, wenn ich mir einen anderen Tanzsaal suchen würde, EraChan?“ Verwundert schaute er Sila an.

„Wieso denn dass? Alissa und ich müssen nicht immer nur alleine tanzen!“ Verlegen sagte Sila:

„Nein... Ich meine... Alissa kann mich nicht ausstehen! Ich glaube sie war immer schon eifersüchtig auf mich.“ Jetzt lachte EraChan und sagte, indem er ihr auf die Schulter klopfte, „Ach was! Alissa mag dich, sie mag jeden!“

„Na wenn du meinst...“, flüsterte Sila. Doch sie war nicht so sehr davon überzeugt,

weil sie schon früher das ganze Ausmaß der Eifersucht von Alissa zu spüren bekommen hatte. Dies war auch ein Grund warum sie sich lieber von EraChan fern gehalten hatte. Silas Ängste bestätigten sich tatsächlich, als Alissa den Raum betrat. Bei dem Blick auf Sila hielt sie sofort inne, machte eine Drehung und setzte sich protestierend in den Zuschauerbereich. Sila bekam nur noch mit wie EraChan verwundert zu ihr ging, mit ihr etwas flüsterte und dann ärgerlich zusah wie Alissa wütend den Tanzsaal verließ.

„Du hattest Recht, Sila! Nicht zu fassen wie eifersüchtig die Pute ist!“

Erschrocken von seiner Wortwahl wollte Sila auch schon den Raum verlassen, mit den Worten, „Ich wollte eh mit anderen Freunden tanzen. Rufe sie zurück und sage ihr, dass sie nicht zu gehen braucht. Ich gehe lieber!“ Aber EraChans Hand hielt Silas Arm fest und sie hörte ihn wütend sagen:

„Lass sie! Sie ist selber schuld wenn sie sich wie ein Kind aufführt und so krankhaft reagiert. Wir tanzen, Sila!“ Sila sollte es ja egal sein ob Alissa eifersüchtig auf sie war oder nicht, einen Grund dazu hatte sie in keinster Weise, doch fühlte sich Sila irgendwie unwohl. Nach einiger Zeit betrat Alissa erneut den Saal, begann mit ihnen zu tanzen, verließ dann aber, mitten im Lied, einfach den Tanzsaal. EraChan kochte vor Wut und begann unschöne Dinge über Alissa zu sagen. Als Sila den verhärteten Ausdruck bei EraChan wahrnahm, wurde ihr alles zu viel.

„Entschuldige mich bitte, aber ich muss gehen. Habe keine Zeit mehr!“, konnte sie nach einigen wenigen weiteren Tänzern nur noch stammeln, verabschiedete sich von den Mittänzern und verließ den Tanzsaal.

'Sie mochten sich doch so sehr und nun? EraChan und Alissa... Ob er sich auch von ihr trennt?', dachte Sila geknickt, 'Und Jojo und Sakuragi reden auch nicht mehr mit einander, auch Aron wurde schwer verletzt von seiner Lili...'

Tief bekümmert über die Wendung in ihrer, mittlerweile doch so lieb gewordenen, Tanzschule, ging Sila planlos durch die Flure der Schule bis sie eine Ecke fand, die etwas Abseits vom Weg lag.

Dort kauerte sie sich nieder, zog ihre Knie an das Kinn heran, legte ihre Hände darauf und war nicht mehr im Stande die Tränen, die sie schon seit Tagen, ja seit Wochen bedrängten, zurückzuhalten.

Tief bekümmert legte sie ihren Kopf auf die Hände und spürte wie heiße Tränen ihre Wangen herunterzurollen begannen.

Ein einziger Gedanke hatte ihre Tränen hervorbrechen lassen:

'Wieso antwortest DU mir nicht mehr, Chuckie? Ist es auch UNSER Ende? Ich vermisse dich so schrecklich! Auch wenn ich versuche stark zu sein und zu lächeln, vermisse ich deine Fröhlichkeit und Nähe... Chuckie... Wo bist du nur und warum lässt du mich so lange warten?'

Ende Kapitel 5:

~ Schatten breiten sich aus ~